
Medieninformation

NR. 430/2018

WLTP-Umstellung bremst Auslieferungen des Volkswagen Konzerns wie erwartet auch im Oktober

- Weltweite Auslieferungen sinken im Oktober um 10,0 Prozent auf 846.300 Fahrzeuge
- Belastungen durch WLTP-Umstellung in Europa schwächen sich ab
- Südamerika zeigt starkes Wachstum (+19,8 Prozent)
- Im Jahresverlauf erzielt der Konzern in einem stagnierenden Gesamtmarkt mit 8,98 Millionen Auslieferungen ein Wachstum von 2,6 Prozent
- Dr. Christian Dahlheim, Leiter Konzern Vertrieb: „Beim Thema WLTP-Umstellung haben wir die Talsohle in Europa durchschritten. Diese positive Entwicklung sollte sich im November und Dezember fortsetzen. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Auslieferungsergebnis, das leicht über dem Vorjahr liegen wird.“

Wolfsburg, 19. November 2019 – Der Volkswagen Konzern hat im Oktober durch die Umstellung auf das neue Prüfverfahren WLTP weniger Fahrzeuge ausgeliefert als im Vorjahr: Insgesamt 846.300 Fahrzeuge wurden weltweit an Kunden übergeben, das ist ein Rückgang um 10,0 Prozent. Dabei schlugen die Belastungen in Europa im Berichtsmonat mit einem Rückgang von 15,6 Prozent gegenüber Vorjahr allerdings deutlich schwächer zu Buche als noch im September. Südamerika wächst zweistellig und hat dazu beigetragen, dass der Konzern im Jahresverlauf in einem insgesamt stagnierenden Gesamtmarkt mit 8,98 Millionen Auslieferungen ein Wachstum von 2,6 Prozent erzielen konnte. Dr. Christian Dahlheim, Leiter Konzern Vertrieb: „Beim Thema WLTP-Umstellung haben wir die Talsohle in Europa durchschritten. Diese positive Entwicklung sollte sich im November und Dezember fortsetzen, denn die Umstellung der Modelle all unserer Marken auf den neuen Prüfzyklus macht weiter Fortschritte. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein Auslieferungsergebnis, das leicht über dem Vorjahr liegen wird.“

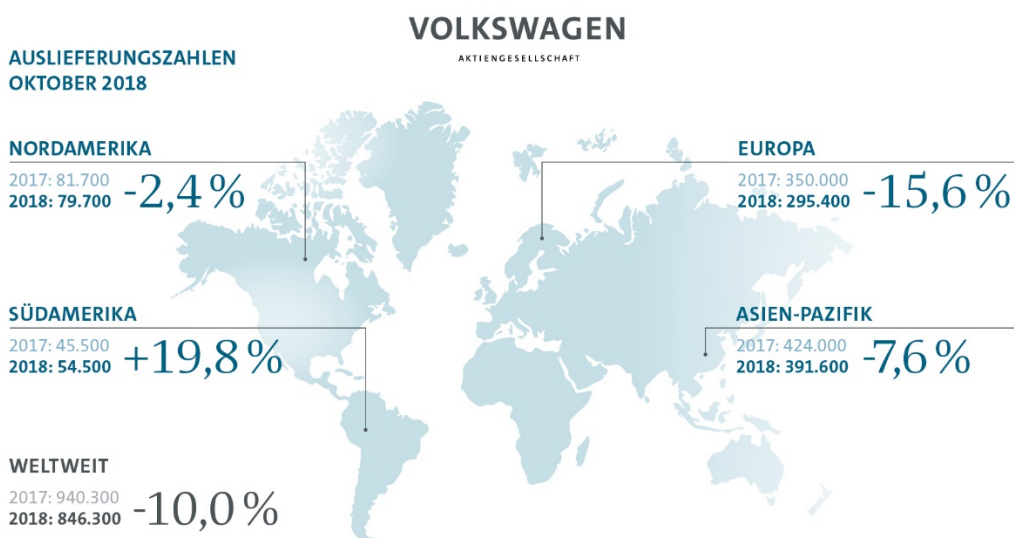
Die Auslieferungsergebnisse der Regionen im Einzelnen:

In **Europa** zeigt sich, dass der Volkswagen Konzern hart an der Umstellung seiner Modelle auf den neuen WLTP-Prüfzyklus arbeitet. Nach dem starken Rückgang der Auslieferungen im September hat sich die Lage im Berichtsmonat mit 295.400 ausgelieferten Fahrzeugen (-15,6 Prozent) deutlich verbessert. Gerade **Westeuropa** meldete aufgrund der WLTP-Umstellung weiterhin schwächere Zahlen. Hier wurden im Oktober 229.300 Fahrzeuge an Kunden übergeben, 19,3 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Im Heimatmarkt Deutschland war diese Belastung besonders deutlich spürbar, hier lag der Rückgang noch bei 23,2 Prozent. Die Region **Zentral- und Osteuropa** schaffte dagegen im Oktober die Wende und erreichte mit 66.100 ausgelieferten Fahrzeugen

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

wieder das Niveau der Auslieferungen des Vorjahresmonats. Hier erwies sich Russland erneut als starker Treiber: 21.300 Fahrzeuge wurden hier in Kundenhand übergeben, 22,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die positive Performance dieser Region trug auch dazu bei, dass der Volkswagen Konzern im bisherigen Jahresverlauf in Europa mit insgesamt 3,7 Millionen Auslieferungen um 2,3 Prozent über Vorjahr liegt.



In **Nordamerika** hat der Volkswagen Konzern im Oktober 79.700 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert, das sind 2,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Kanada glückte hier mit einem Zuwachs von 4,8 Prozent die Schwäche in den USA und in Mexiko aus, wo Rückgänge von 3,6 Prozent bzw. 3,1 Prozent verzeichnet wurden. Im bisherigen Jahresverlauf betragen die Auslieferungen in Nordamerika insgesamt 793.000 Fahrzeuge und lagen damit leicht unter Vorjahresniveau (-0,9 Prozent).

In **Südamerika** hat der Konzern im Oktober gegenüber Vorjahr deutlich zugelegt. 54.500 Fahrzeuge wurden an Kunden übergeben, das ist eine Steigerung von 19,8 Prozent. Brasilien blieb auch im Berichtsmonat mit 41.800 Auslieferungen, das sind +56,7 Prozent, eine Wachstumsmaschine. Damit konnte die anhaltende Schwäche des argentinischen Marktes, wo in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld mit 7.000 Fahrzeugen die Auslieferungen um 48,7 Prozent sanken, mehr als kompensiert werden.

In der Region **Asien-Pazifik** sanken die Auslieferungen im Oktober um 7,6 Prozent auf 391.600 Fahrzeuge. Die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation im größten Einzelmarkt des Konzerns China aufgrund der Zollauseinandersetzungen mit den USA belastet die Ergebnisse in der Region weiterhin. Die Kaufzurückhaltung der chinesischen Kunden hält an, im Oktober wurden in China 365.100 Fahrzeuge ausgeliefert, 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Seit Jahresbeginn hat der Volkswagen Konzern in China 3,4 Millionen Fahrzeuge an Kunden übergeben und damit ein Wachstum von 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

| Auslieferungen an Kunden <u>nach Märkten</u> | Okt. 2018 | Okt. 2017 | Veränd. in % | Jan.-Okt. 2018 | Jan.-Okt. 2017 | Veränd. in % |
|--|-----------|-----------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| Europa | 295.400 | 350.000 | -15,6 | 3.707.400 | 3.625.800 | +2,3 |
| Westeuropa | 229.300 | 284.000 | -19,3 | 3.047.900 | 3.017.400 | +1,0 |
| Deutschland | 79.400 | 103.400 | -23,2 | 1.086.700 | 1.076.800 | +0,9 |
| Zentral- u. Osteuropa | 66.100 | 66.000 | +0,2 | 659.500 | 608.400 | +8,4 |
| Russland | 21.300 | 17.400 | +22,4 | 182.400 | 152.100 | +20,0 |
| Nordamerika | 79.700 | 81.700 | -2,4 | 793.000 | 800.400 | -0,9 |
| USA | 50.300 | 52.200 | -3,6 | 528.900 | 509.200 | +3,9 |
| Südamerika | 54.500 | 45.500 | +19,8 | 490.900 | 435.200 | +12,8 |
| Brasilien | 41.800 | 26.700 | +56,7 | 326.400 | 252.100 | +29,5 |
| Asien-Pazifik | 391.600 | 424.000 | -7,6 | 3.688.200 | 3.558.800 | +3,6 |
| China (inkl. HK) | 365.100 | 398.100 | -8,3 | 3.404.900 | 3.293.100 | +3,4 |
| | | | | | | |
| Weltweit | 846.300 | 940.300 | -10,0 | 8.976.500 | 8.746.600 | +2,6 |

| Auslieferungen an Kunden <u>nach Marken</u> | Okt. 2018 | Okt. 2017 | Veränd. in % | Jan.-Okt. 2018 | Jan.-Okt. 2017 | Veränd. in % |
|---|-----------|-----------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| Volkswagen Pkw | 516.900 | 550.900 | -6,2 | 5.139.800 | 5.041.800 | +1,9 |
| Audi | 117.600 | 158.200 | -25,7 | 1.525.300 | 1.538.700 | -0,9 |
| ŠKODA | 99.400 | 107.400 | -7,4 | 1.038.500 | 978.500 | +6,1 |
| SEAT | 33.400 | 40.200 | -16,8 | 449.000 | 395.100 | +13,6 |
| Porsche | 17.900 | 20.200 | -11,4 | 214.500 | 206.100 | +4,1 |
| Volkswagen Nutzfahrzeuge | 37.900 | 43.000 | -12,0 | 409.300 | 410.900 | -0,4 |
| MAN | 12.900 | 10.700 | +20,7 | 110.600 | 91.000 | +21,5 |
| Scania | 8.800 | 8.500 | +3,1 | 77.400 | 72.500 | +6,8 |
| | | | | | | |
| Volkswagen Konzern (gesamt) | 846.300 | 940.300 | -10,0 | 8.976.500 | 8.746.600 | +2,6 |

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecherin Sales & Marketing

Kontakt Manuela Höhne

Telefon +49-5361-9-203 01

Mail manuela.hoehne@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecher Sales & Marketing

Kontakt Christoph Oemisch

Telefon +49-5361-9-188 95

Mail christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen) gesteigert. Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231 Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro).
